



Buchs, 20. Oktober 2011

Thomas Beerle
Projektleitung
Churerstr. 3
9470 Buchs

Buchs wird aufgeschlossen, 1. Internationale Schliessfachvernissage, 4. Mai 2012

Liebe Kunstschaaffende

Herzlich lade ich Sie ein, eine Weltneuheit, die 1. Internationale Schliessfachvernissage, mitzugestalten. Die Idee: Anlässlich eines Events werden in den Schliessfächern des Bahnhofs Buchs Werke von regionalen Kunstschaaffenden mit internationalen Wurzeln oder Schweizern mit Interesse an der Integrationsthematik ausgestellt. Die Schliessfachvernissage wird weltweit zum ersten Mal durchgeführt und trägt darum den Titel „1. Internationale Schliessfachvernissage“.

Jede Gesellschaft reagiert auf Fremdes und Fremde. Gut ist es, wenn sie unvoreingenommen und interessiert reagiert. Die Schliessfachvernissage soll einerseits **zeigen, wie wertvoll das Fremde ist** (z.B. was in der Kunst an den Menschen herangetragen wird), andererseits, **wie der oder die Fremde** – der Mensch mit internationalen Wurzeln – **bereichert** und den Einheimischen etwas zu sagen hat. Das Motto „Buchs wird aufgeschlossen“ soll die Freude am Miteinander von Ausländern und Einheimischen fördern. Genau hier haben natürlich auch Einheimische, Schweizer oder Liechtensteiner ihren Beitrag.

Als Kunstschaaffender im Bereich Malerei, Foto, Skulptur oder Installation haben Sie vielleicht einen wesentlichen Beitrag zum geplanten Event. Bitte reichen Sie Ihre Werkvorschläge bis 7. Dezember 2011 an die Projektleitung ein. Weitere Angaben zum Event und zur Bewerbung entnehmen Sie bitte der Beilage.

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre interessanten Arbeiten und grüssen Sie freundlich

Thomas Beerle, Projektleitung

Beilagen

- Projektbeschrieb
- Anmeldung

Verkauf der Werke

Die Werke der Kunstschaftenden werden versteigert. Die Kunstschaftenden bestimmen einen Betrag für Material und Spesen, der ihnen bei einem Verkauf des Werkes ausbezahlt wird. Dieser Betrag plus 10% ist Grundwert für die Versteigerung. Der Ertragsüberschuss kommt einem sozialen Zweck im Bereich Integration zugute.

Ausstellungsort

Der Grenzbahnhof Buchs ist Drehscheibe im internationalen Reiseverkehr, Eingangstor in die Schweiz und Tor zum Ausland. Die Migrations- wie auch Integrationsthematik ist in Buchs und der Region Buchs sehr aktuell. Die Örtlichkeit Bahnhof Buchs steht für die Ankunft bzw. das Empfangen des Fremden.

Vernissage-Event

Der Event findet am Freitag, 4. Mai 2012, 19.15h statt. Er dauert ca. 1.5 bis 2 Stunden. Der Event ist aktiv beworben und in den Medien hinlänglich bekanntgemacht, für die Vernissage werden Prominente eingeladen.

Jede/r Kunstschaftende öffnet die Tür zu seinem Werk und wird mit seinem Werk kurz vorgestellt. Gleichzeitig wird sein Werk auf eine Leinwand projiziert. Nach der Vorstellung stehen alle Türen offen, damit die Werke 1:1 besichtigt werden können.

Das Projekt, das durch den Verkauf der Kunstobjekte unterstützt wird, wird auf Stellwänden und im Eröffnungsteil vorgestellt.

Daten

Eingabeschluss:	30. November 2011
Abgabe der Werke:	<u>20. April 2012</u>
Vernissage:	<u>4. Mai 2012, 19.15h</u>
Ausstellung:	5. – 20. Mai 2012
Abholung der Werke:	20. Mai

Leistungen

Die Trägerschaft bereitet die Infrastruktur vor. Ebenso übernimmt sie Werbung, Medienarbeit und Administration für den Vernissage-Event und die Ausstellung. Die Werke werden von den Teilnehmer/innen zu den vorgenannten Terminen angeliefert bzw. abgeholt. Die Versicherung der Werke ist Sache der Teilnehmer. Die Trägerschaft übernimmt ausdrücklich keine Haftung für Verlust, Diebstahl oder Beschädigung der Werke.

Trägerschaft und Projektleitung

Das Projekt wird gemeinsam verantwortet von
Thomas Beerle, Frischer Wind, Churerstrasse 3, 9470 Buchs und
Oliver Häberlin, OHA Werbeagentur GmbH, Hochhausstr. 2, 9472 Grabs

Projektbeschreibung

Inhalt

Die Thematik der Vernissage bewegt sich um den Begriff „aufgeschlossen“, der während des Events inszeniert wird.

Aufgeschlossen wird verstanden als

- Weltoffenes, flexibles Denken
- Empfänglich für Neues
- Interessiert an dem, was Personen aus fremden Kulturen einbringen können
- neugierig und vorurteilsfrei dem Unbekannten entgegen zu gehen, statt sich vorschnell abzugrenzen
- Grosszügig und weitherzig gegenüber Dingen sein, die nicht auf Anhieb verstanden werden, sich um Verständnis bemühen
- Bereit, Beziehungen einzugehen, ins Gespräch zu kommen und dabei auch etwas von sich preiszugeben
- Offene Karten bezüglich Bedenken und Ängsten

Beitrag im Themenkreis Integration

Der Event ist Beitrag im Themenkreis Integration. Angefragt werden darum vor allem Kunstschaffende mit internationalen Wurzeln, die in der Region beheimatet sind. Sie als Personen und ihre Kunst sind ein Gewinn für die Buchser Gesellschaft (Buchs als Regionalzentrum verstanden). Die Buchser sind ihrerseits wach für die Fremden, das Fremde und schliessen sich bewusst dem auf, was ausländische Personen (nicht nur die mitwirkenden Kunstschaffenden) einbringen.

Werke der Kunstschaffenden

Die Kunstschaffenden setzen sich mit dem Begriff „aufgeschlossen“ bzw. mit den dem Begriffspaar offen/ verschlossen auseinander. Bilder, Skulpturen und Installationen müssen in die Schliessfächer passen. Es stehen drei verschiedene Formate zur Auswahl (Breite x Höhe x Tiefe):

24x42x74 cm (9 Boxen)

24x54x74 cm (3 Boxen)

44x61x89 cm (6 Boxen)

Jede/r Kunstschaffende kann zwei Werke einreichen. Pro Kunstschaffende/r kann höchstens eine der 44x61x89 cm Boxen belegt werden. Die Werke werden in den Schliessfächern optimal positioniert und nach Möglichkeit beleuchtet.

Eine PP-Präsentation der Werke wird hergestellt und an der Vernissage eingespielt.

Nach der Vernissage werden die Werke voraussichtlich in ein Lokal an der Bahnhofstrasse umgesiedelt, wo sie 14 Tage ausgestellt werden.

Verfahren

Die Projektleitung entscheidet über die Zuteilung der Boxen an die Kunstschaffenden sowie die Auswahl der Werke.